

Bildersturm im Engadin

Autor(en): **Hönig, Roderick**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **12 (1999)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-121147>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BILDERSTURM

IM ENGADIN

Vom 15. bis 17. September findet in Pontresina das zweite Architektursymposium statt. Hochparterre fragte sich, wie eine Fortsetzung des Essays «Das Engadin ist eine Stadt in einem Park» zum ersten Symposium aussehen könnte. Wir entschieden uns für einen Beitrag ohne Text. Konzipiert, fotografiert und gestaltet haben die flimmernde Bilderreise durchs Engadin die Expo-Architekten Stefan Jauslin und Mateja Vehovar zusammen mit dem Fotografen Francisco Carrascosa.

2. Architektursymposium Pontresina

Das 2. Architektursymposium Pontresina findet vom 15. bis 17. September im Kongresszentrum Rondo in Pontresina statt.

Rem Koolhaas wird sich am Mittwoch, den 15. September zusammen mit Mark Leonhard und Bruce Mau der Neudefinierung der Stadt am Beispiel des künftigen Amsterdamer Flughafens Schipol widmen. Am Donnerstag wird sich Norman Foster zusammen mit Martin Pawley und Saskia Sassen auf Barcelonas Stadtentwicklung konzentrieren. Jacques Herzog bestreitet den Schlussstag am 17. September und befasst sich zusammen mit Rolf Fehlbaum, Keith

Sonnier und Balthasar Burkhard mit der Stadt Schweiz. Vittorio Magnano Lampugnani führt ein und zieht das Fazit.

Anmeldung und weitere Infos bei: Internationales Architektur Symposium Pontresina, Kultur- und Kongresszentrum Rondo, 7504 Pontresina oder unter www.pontresina.com.

Ab sofort finden sie das ausführliche Programm des Symposiums auf www.hochparterre.ch.

Vom 15. bis 17. September berichtet Hochparterre live aus Pontresina – folgen sie dem Link Velocity-TV auf www.hochparterre.ch

«Das Oberengadin wird eine faszinierende, aber normale Stadt von Maloja bis S-chanf, durchzogen von einem prächtigen Park; eine Stadt, die städtische Probleme erkennen und lösen muss.» Das war das Fazit von Köbi Gantenbein in seinem letztjährigen Essay zur ersten Architekturtagung in Pontresina (HP 9/98). Dieses Jahr findet das Symposium zum zweiten Mal statt. Neu ist, dass jeder der drei Veranstaltungstage von einem prominenten Gastkurator gestaltet und moderiert wird: Norman Foster, Jacques Herzog und Rem Koolhaas gehen mit prominenten Gästen, die sie eingeladen haben, dem Thema «Bigness & Velocity – Die Stadt zwischen Traum und Trauma» nach.

Flebrige Fotocollage

Neu ist auch die Form des Beitrags von Hochparterre zur diesjährigen Tagung: Wir schickten die Architekten Stefan Jauslin und Mateja Vehovar zusammen mit dem Fotografen Francisco Carrascosa los, auf Gantenbeins These mit einer fotografischen Bestandesaufnahme zu antworten. Während drei Tagen zog das Trio auf und neben Touristenpfaden durchs Bündnerland, sammelte mit Video-, Digital- und Fotokamera

Eindrücke, Stimmungen und Details. Sie fanden schöne und hässliche Bilder, entdeckten ländliche und städtische Blicke und trugen traditionelle und zeitgemässe Lebensweisen zusammen. Entstanden ist eine Reportage bestehend aus faszinierenden Wimmelbildern. Den aus dieser Bilderflut extrahierte Beitrag haben die Verfasser zusammen mit Andreas Keller zu einem vielschichtigen Ganzen komponiert.

Mindmap

Eingezwängt im strengen Raster einer Blattkollage, haben sich nach und nach Begriffe zu den einzelnen Blättern herausdestilliert. An ihnen kann sich der Betrachter orientieren, seine Assoziationen überprüfen. Das Blatt «Kontrolle» z.B. fasst den Begriff zusammen über die bauliche Sicherung der, in diesem Falle, bedrohlichen Natur durch Schutzgitter oder Stützmauern, über das Erkunden des Landschaftsparadies dank kontrolliertem und präzisiertem Ineinandergreifen der Zahnräder einer Seilbahn bis hin zur Verkehrssicherheit in St. Moritz. Wer die Bögen dreht und wendet, um die einzelnen Bilder zu erkennen, den führt dieses «mindmap» durch die reiche Assoziationswelt rund ums Engadin. Roderick Hönig





PANORAMA



歡迎貴客光臨
並祝進餐愉快

nuit blanche



